



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 17. Januar 2012

P111929

Ratschlag betreffend die Erweiterung der Informations- und Kommunikationstechnologien an der Volksschule Basel-Stadt (ICT@BS)

://: 1. Der vorgelegte Ratschlagsentwurf wird zur Ausfertigung und Weiterleitung an den Grossen Rat genehmigt.

Begründung

Der Umgang mit Informationen und die Anwendung der Computertechnologie an den Schulen ist heute selbstverständlicher, von Politik, Eltern-, Schülerschaft und Lehrerschaft, Schulwissenschaft und Arbeitswelt geforderter und erwarteter Auftrag der Volksschule. Auch der Deutschschweizer Lehrplan 21, der für die Schulen des Kantons Basel-Stadt verbindlich sein wird, verlangt an der Primar- und Sekundarschule den praktischen Erwerb von Medien- und IT-Kompetenzen. Die heutige Infrastruktur der baselstädtischen Schulen entspricht dem notwendigen quantitativen Standard nicht. Den Schülerinnen und Schülern kann nur dann die für den Aufbau der Kompetenzen erforderliche Lernzeit zur Verfügung gestellt werden, wenn die Zahl der Arbeitsstationen erhöht wird.

Eine ausreichende Infrastruktur ist aber nicht nur für den Aufbau von Medien- und IT-Kompetenzen nötig, sondern ist unverzichtbares Arbeitsinstrument für das Lernen und Lehren in allen Fächern geworden. Der moderne Unterricht – etwa der Französischunterricht an der Primarschule – stützt sich zunehmend auf computergestützte Unterrichtsmittel, Aufgabensammlungen, Informationsbeschaffung und Darstellungsformen.

Der Regierungsrat will deshalb in den Jahren 2012 – 2016 die IT-Infrastruktur an der Volksschule ausbauen und legt dem Grossen Rat für die Beschaffung von zusätzlicher Hardware und den Ausbau des Netzwerks einen entsprechenden Ratschlag vor, in dem er einen Rahmenkredit in der Höhe von CHF 5,751 Mio. zu Lasten der Rechnungen 2012 bis 2016 beantragt. Damit können den Volksschulen zusätzlich 590 Personal Computer und 955 Notebooks zur Verfügung gestellt und die quantitativen Mindeststandards erfüllt werden. Die Anschlussfähigkeit der baselstädtischen Primar- und Sekundarschulen an die ICT-Entwicklung ist damit sicher gestellt.

